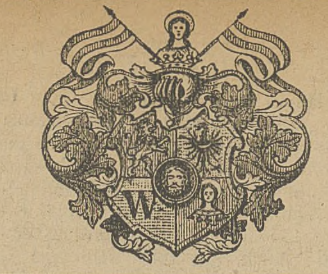
Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 464. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 7. Juli 1885.

Deutschland.

Berlin, 6. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Lieutenant z. D. v. Hartrott, bisher Director des Militär-Oekonomie-Departements im Kriegs-Ministerium, den Rothen Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub; dem Amtsgerichts-Rath a. D. Perez zu Ostrowo, dem Amtsgerichts-Rath a. D. Struck zu Landsberg a. W., und dem Zoll-Einnehmer 1. Klasse Pillip zu Greifswald, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem evangelischen Lehrer, Küster und Organisten Stern zu Nußbaum im Kreise Kreuznach den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Hauptsteueramts-Diener a. D. Fleischer zu Görlitz, früher zu Breslau, und dem pensionirten Provinzial-Straßen-Aufseher Bode zu Salmrohr im Kreise Wittlich das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungsrath Freiherrn von Senden-Bibran zu Frankfurt a/O. zum Ober-Regierungsrath ernannt, sowie dem Bahnhofs-Restaurateur Friedrich Wilhelm Hoffmann zu Guben das Prädicat eines Königlichen Hoflieferanten verliehen.

Der Ober-Regierungsrath Freiherr von Senden-Bibran ist dem Regierungs-Präsidenten zu Breslau zugetheilt worden. — Der Königliche Rittmeister a. D. Kiedebusch ist zum Director des Posenschen Landgestüts zu Gnesen ernannt worden. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

† **Löwenberg,** 29. Juni. [Stiftungsfest.] Gestern beging die hiesige freiwillige Feuerwehr ihr X. Stiftungsfest, zu welchem die Vereine von Görlitz, Lauban, Hirschberg, Greiffenberg, Schönau, Lähn und Liebenthal Deputationen entsandt hatten. Nach erfolgter Begrüßung im Kaisergarten fand eine Specialübung an dem festlich decorirten Steigerhause und demnächst eine Hauptübung am Lazarethgebäude statt, welche zur allgemeinen Zufriedenheit ausgefallen sind. Mittags 1 Uhr wurde ein einfaches Mittagsmahl im Logensaale eingenommen und Kritik über die vorgeführten Uebungen gehalten. Gegen 4 Uhr traten die Festgenossen auf dem Burglehnplatze an und bewegte sich der stattliche Festzug, dem sich sämmtliche hiesigen Vereine, Magistrat und Stadtverordnete angeschlossen hatten, unter Vorantritt der Stadtcapelle vor die Südfront des Rathhauses, woselbst Herr Bürgermeister Marzahn in schwungvoller Rede auf die Bedeutung der Feuerwehren hinwies und die fremden Vereine willkommen hieß. Ein begeistertes Hoch auf Se. Maj. den Kaiser schloß die Ansprache. Von hier aus marschirte der Festzug durch die bekränzten Straßen der freundlichen Stadt nach dem im Festkleide prangenden, herrlichen Buchholz, wo in Erfrischungszelten für die Verpflegung des Leibes bestens gesorgt war und die Festtheilnehmer bis zur anbrechenden Nacht in trautem Verkehr zusammenhielten.

§ **Striegau,** 29. Juni. [Bezirksversammlung der Bienenzüchter.] In Folge Einladung des Vorstandes vom Königszelter Bienenzüchterverein fand gestern Nachmittag eine Versammlung von Imkern aus dem Kreise Striegau statt, zu welcher auch Mitglieder der Vereine in den Kreisen Schweidnitz, Reichenbach, Waldenburg und Jauer erschienen waren. Nachdem Lehrer Kunick-Tschechen die Versammlung in Richter's Hotel begrüßt und die Verhandlungen eröffnet hatte, hielt Wanderlehrer Seeliger aus Nathau einen interessanten Vortrag über die neuesten Fortschritte in der Bienenzucht. Derselbe erstreckte sich zunächst auf die neuesten Entdeckungen bezüglich der Natur der Biene, insbesondere auf die von Siebold gefundenen Speicheldrüsen, den von Schönfeld beschriebenen Magenmund, die Müllenhof'sche Theorie von der Entstehung der Bienenzellen, die Bedeckelung der Brut- und Honigzellen u. s. w. Ferner erwähnte der Vortragende den Stabil- und Mobilbau, beschrieb die zweckmäßigsten Bienenwohnungen, gab Mittel zur Ertragserhöhung an und gedachte schließlich der neuesten technischen Hilfsmittel in der Bienenzucht. Nach kurzer Debatte hielt Lehrer Herrmann-Peilau einen Vortrag über die Verwendung des Honigs als Nahrungsmittel, als Gebäck, zu Getränk und Essig, zu Heilzwecken und zum Einlegen von Früchten. Auf Beschluß der Versammlung soll der interessante und für die allgemeinen Besten bestimmte Vortrag durch den Druck vervielfältigt und weiteren Kreisen zugänglich gemacht werden. Demnächst referirte Hauptlehrer Tschorn-Saarau über Bienenkrankheiten, insbesondere die Durst- und die Luft-Noth. Allen Vortragenden wurde der Dank der Versammlung zu Theil. Nach Beschluß der Versammlung soll die nächste Bezirksversammlung wieder in Striegau stattfinden. Die Vorbereitungen hierzu wurden dem Verein Waldenburg übertragen.

§ **Frankenstein,** 29. Juni. [Ortskrankenkassen.] In der gemeinschaftlichen Sitzung der Vorstände der beiden hiesigen Ortskrankenkassen I. und II. Gruppe am 26. d. M. wurde unter Berücksichtigung der durch die in neuester Zeit hervorgetretene Mitgliederzahl in der Verwaltung und in der Einholung der wöchentlichen Beiträge entstandenen vermehrten Arbeitslast beschlossen, der in nächster Zeit einzuberufenden Generalversammlung die Abänderung der Statuten beider Kassen in nachstehender Weise zur Genehmigung vom 1. Januar 1886 ab vorzulegen: 1) anstatt des bisherigen wöchentlichen, einen 14tägigen Einhebetermin einzuführen; 2) die Kranken-Unterstützung anstatt wie bisher für jeden Arbeitstag, für jeden Wochentag, also excl. nur der Sonntage, zu bewilligen; 3) die Einladung der Mitglieder zur Generalversammlung bei einer Gesammtmitgliederzahl von circa 1100 nicht mehr durch den Boten, sondern durch öffentliche Bekanntmachung im Kreisblatte und in der „Frankenstein-Münsterberger Zeitung" ergehen zu lassen und 4) die beiden hier bestehenden Kassen der I. und II. Gruppe zu einer gemeinschaftlichen Ortskrankenkasse zu vereinigen.

t. **Kreuzburg,** 26. Juni. [Bethanien.] Dem soeben herausgegebenen Jahresbericht der hiesigen evangelisch-lutherischen Diakonissen-Kranken-Anstalt Bethanien entnehmen wir, daß dieselbe im Jahre 1884 175 Kranke aufgenommen hatte, von denen 142 als genesen, 7 als erleichtert und 7 ungeheilt entlassen worden, während 9 gestorben und 10 im Bestand für 1885 geblieben sind. Die Zahl der Verpflegungstage betrug 4284 (im Vorjahre 3873, 1882 nur 3000), so daß je ein Kranker durchschnittlich $24\frac{2}{5}$ Tage in der Anstalt verbrachte. 310 Nachtwachen waren erforderlich. An unbemittelte Kranke konnten 295 Portionen Essen und eine große Menge Verbandmaterial, an die Armen von Kreuzburg vielfach Nahrungsmittel und Kleidungsstücke vertheilt werden. In der Privat- und Gemeindepflege waren 189 Besuche, 285 Pflegetage und 218 Nachtwachen erforderlich. Die Aufnahme der Kranken in die Anstalt geschieht grundsätzlich ohne Unterschied der Religion. Anstaltsgeistlicher ist Herr Pastor Müller, während die Seelsorge an den katholischen Kranken Herr Curatus Kokott übt. Ganz Unbemittelte werden unentgeltlich verpflegt. Mit besonderer Freude meldet der Bericht den Besuch des Herrn Oberpräsidenten Dr. von Seydewitz in Begleitung des Herrn Regierungs-Präsidenten Grafen Zedlitz-Trützschler. Der Herr Oberpräsident hatte alle Räume und Einrichtungen in Augenschein genommen und die Nothwendigkeit eines Erweiterungsbaues erkannt, deshalb die benöthigten Mittel durch Ertheilung der Genehmigung zu einer Provinzialhauscollecte in die Hand des Vorstandes gelegt. In diesem Jahre sind Bethanien 2 Legate von je 300 Mark zugewendet worden; die edlen Geber wünschen ungenannt zu bleiben. — Die Kasseneinnahme beträgt 14 419,13 M., die Ausgabe 14 915,72 M., mithin ult. December 1884 ein Deficit von 496,72 M. — Der Vorstand der segensreich wirkenden Anstalt besteht aus den Herren Superintendent Dr. theol. Kölling-Roschkowitz, Rechnungsrath Möbius, Schatzmeister, Pastor Müller-Kreuzburg, königl. Amtsrath Nöldechen-Neuhoff, Superintendent a. D. Prusse-Constadt, Rittmeister a. D. von Treu-Rosen, sowie aus den Damen E. Gräfin v. Bethusy-Huc-Bankau, Frau Superintendent Kern, Elisabeth v. Prittwitz-Gaffron, Gräfin Rittberg-Polanowitz, Jenny v. Tieschowitz-Jacobsdorf und Gertrud v. Tieschowitz-Golkowitz. — Langjähriger Anstaltsarzt ist der Kreisphysikus Herr Sanitätsrath Dr. Graber.

Telegramme.
(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Ems, 6. Juli. Der Kronprinz ist heute Nachmittag $1\frac{1}{2}$ Uhr zum Besuche des Kaisers von Koblenz hier eingetroffen, von dem Prinzen Wilhelm am Bahnhofe empfangen und nach dem Absteigequartier des Kaisers im Curhause geleitet worden. Der Kronprinz wurde bei der Ankunft und Fahrt nach dem Curhause von der Bevölkerung und dem Badepublikum enthusiastisch begrüßt.

Ems, 6. Juli. Der Kronprinz und Prinz Wilhelm sind heute Abend 6 Uhr nach Berlin abgereist.

Berlin, 6. Juli. In der am Sonnabend unter dem Vorsitze des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern von Bötticher, abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesraths wurde über die Abfertigung von Branntwein mit Anspruch auf die Steuervergütung, die amtliche Revision von Gewerbebestellsalz am Bestimmungsorte und die Aenderung der Bestimmungen des Eisenbahn-Betriebsreglements bezüglich der Beförderung von flüssigem Ammoniak Beschluß gefaßt. Die Vorlagen, betreffend die Abänderung und Ergänzung des Eisenbahn-Polizeireglements und betreffend die Abänderung der Eisenbahn-Signalordnung, wurden dem Ausschuß für die Eisenbahnen, Post und Telegraphen und dem Ausschuß für das Landheer und die Festungen überwiesen. Hierauf wurde die Versammlung bis zum 15. September d. J. vertagt.

Potsdam, 6. Juli. Als der Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein heute Nachmittag aus dem neuen Garten fuhr, scheuten die Pferde, der Herzog wurde aus dem Wagen geschleudert, wobei er sich leicht an der Hand verletzte.

Koblenz, 6. Juli. Bei dem Empfang der Deputation der Newyorker Schützen erwiderte Ihre Majestät die Kaiserin auf die Ansprache des Mr. Webers etwa Folgendes: Es habe sie sehr erfreut, daß das amerikanische Nationalfest am deutschen Rhein gefeiert werde, sie begrüße sympathisch jede Festigung der Bande, welche die Nationen einander näher brächten. Sie hoffe, daß das Band, welches Deutschland und Amerika verknüpfe, sich immer fester gestalten werde. Insbesondere habe sie es erfreut, daß die deutschen Schwestern, die unter ihrer Obhut ständen, im deutschen Hospital in Newyork so segensreich wirkten und daß die Ausstellung des Rothen Kreuzes in New-Orleans solche Anerkennung gefunden habe.

Nordhausen, 6. Juli. Der Oberbürgermeister Riemann, Mitglied des Herrenhauses, ist heute hierselbst gestorben.

Paris, 6. Juli. Die Kammer nahm den Tientsin-Vertrag mit großer Majorität an. Im Laufe der Debatte erklärte Freycinet, der Vertrag enthalte keine Zweideutigkeit. Die Frage wegen der Suzeränität von Annam sei erledigt, der China gezahlte Tribut beseitigt. Wenn der Vertrag auch nicht Alles enthalte, was man hätte wünschen können, so könne man ihn doch ohne Nachtheil für die Interessen Frankreichs ratificiren. Der Vertrag habe eine Lösung herbeigeführt, aus der Frankreich und die civilisirte Welt überhaupt Nutzen ziehen könnten.

London, 6. Juli. Oberhaus. Salisbury erklärte, unter den Fragen, welche die auswärtige Politik beträfen, sei die Frage bezüglich der Unterhandlungen mit Rußland von allergrößter Wichtigkeit. Hinsichtlich dieser Frage, wie auch der anderen Fragen, sei es nothwendig, die Politik der vorigen Regierung an dem Punkte wieder aufzunehmen, wohin diese sie geführt, und sie zu einem Resultate zu bringen, das dem Interesse des Staates entspreche. Die Action und die Erklärungen der gegenwärtigen Regierung seien dadurch wesentlich beschränkt, daß sie die von ihren Vorgängern eingegangenen Verpflichtungen erfüllen müsse. Die erste Pflicht sei es, diese von der englischen Regierung eingegangenen Verpflichtungen zu beachten. Was z. B. den Zulficar-Paß angehe, welcher die Hauptdifferenz in der afghanischen Grenzfrage bilde, so habe England dem Emir zugesagt, daß der Zulficarpaß innerhalb der Grenze Afghanistans verbleiben solle. Von diesem Versprechen könne die Regierung nicht abgehen, denn es sei eine Lebensfrage für sie, Allen, die Vertrauen zu ihr hätten, zu beweisen, daß das einmal von England gegebene Wort auch aufrecht erhalten werde. Freilich sei dem Emir das Versprechen erst gegeben, nachdem seitens Rußlands die Zusage erfolgt war, daß Zulficar im Gebiete des Emirs verbleiben sollte. Hinsichtlich der Ausführung dieser Zusage seien Differenzen entstanden, welche jetzt Gegenstand der Unterhandlungen bildeten. Es sei vielleicht zu früh, eine Ansicht über den Ausgang der Verhandlungen auszusprechen.

Bremen, 6. Juli. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Werra" ist heute früh 1 Uhr in Southampton eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 7. Juli.

* **Donnersmarckhütte.** Aus Oberschlesien wird der „Vossischen Zeitung" von informirter Seite berichtet, dass die Verwaltung der Donnersmarckhütte im Begriff steht, bei den Banquiers der Gesellschaft eine schwebende Schuld in Höhe von 600 000 M. auf der Basis von Wechseltransactionen abzuschliessen bezw. bereits abgeschlossen hat. Durch diese neue schwebende Schuld, welche, so viel bekannt, auf eine kurz bemessene Frist abgeschlossen wird, erleidet das Unternehmen eine schwere Belastung; bekanntlich hat die Donnersmarckhütte ihren Besitz bereits mit einer erststellig hypothekirten Obligationsschuld belastet, zu deren Tilgung alljährlich vertragsmässig ein Betrag von 200 000 M. und zur Verzinsung gegenwärtig ein weiterer Betrag von nahezu 100 000 M. aus den Betriebserträgen entnommen werden muss. Aus derselben Quelle soll nunmehr auch noch die Verzinsung und theilweise Rückzahlung der oben erwähnten neuen schwebenden Wechselschuld erfolgen, was möglicherweise schwierig werden könnte, wenn nach der gegenwärtigen Marktlage das Roheisen-Conto, welches pro 1884 noch einen Bruttogewinn von 384 896 M. ergab, geringen oder gar keinen Gewinn lässt. Den Actionären eröffnet sich eine wenig tröstliche Perspective.

* **Die Roggenernte** wird im Laufe dieser Woche voraussichtlich hier und da in Angriff genommen werden. Ueber den Ausfall derselben für die gesammte Provinz lässt sich nach Information des „Landwirth" gegenwärtig noch kein Urtheil fällen, das Anspruch auf Zuverlässigkeit machen darf, da der Stand dieser Frucht je nach der Oertlichkeit sehr verschieden ist. Während sie auf tiefgründigen, in guter Cultur befindlichen Böden und in mehr geschützter Lage die Unbilden der Witterung verhältnissmässig gut überstanden hat, haben ihr die Kälte des Frühjahrs, die Spätfröste und die Trockenheit der letzten Wochen in trockenen, exponirten Lagen erheblichen Nachtheil zugefügt, und es wird als eine geradezu auffällige Erscheinung bezeichnet, welch' grosse Differenzen sich sogar auf ein und derselben Feldmark zeigen. Nach Allem muss aber constatirt werden, dass die Aussichten auf den Ertrag des Roggens im Allgemeinen ungünstiger sind als im Frühjahr. Eine Mittelernte darf nach den vorliegenden Berichten weder in den Körnern, noch im Stroh erwartet werden.

* **Italienische Mittelmeerbahn.** Aus Rom wird unterm 6. Juli telegraphirt: Die Actien der Mittelmeerbahn wurden heute zu 561 à 563 per Ende Juli lebhaft gehandelt.

* **Vom Capitalsmarkte** schreibt die „Voss. Ztg." unterm 6. Juli: Die Nachricht von der Ausgabe $3\frac{1}{2}$procentiger Consols hat eine ziemlich bedeutende Wandlung auf dem Markte der festen zinsentragenden Anlagewerthe hervorgerufen. Alle niedriger als 4 pCt. verzinslichen Papiere, wie Pfand-Rentenbriefe und Staatsanleihen, passten ihre Course mehr und weniger den $3\frac{1}{2}$procentigen Consols an und stellten sich nicht unwesentlich höher. Entsprechend gaben $4\frac{1}{2}$- und 4procentige Consols in Folge der bestehen bleibenden Furcht, dass die Convertirung derselben über kurz oder lang doch kommen werde, erstere 0,40, letztere 0,30 pCt. nach. Auch auf inländische Eisenbahn-Prioritäten machte sich die Emission der neuen Consols dahin wirksam, dass sich eine rege Kauflust zu festen, theilweise höheren Coursen für 4procentige Werthe zeigte. Ebenso waren österreichische und russische Prioritäten lebhaft gefragt. — Ueber die Preussischen $3\frac{1}{2}$procentigen Consols berichtet dasselbe Blatt: Den vereideten Maklern wurde heute durch die Sachverständigen-Commission mitgetheilt, dass die officielle Notirung der $3\frac{1}{2}$procentigen Consols von heute ab erfolgen kann. Es waren sehr bedeutende Aufträge vorhanden, welche jedoch nur zum kleinsten Theile ausgeführt werden konnten, weil das Material fehlte. Der Cours notirte 99,10, also 0,60 pCt. höher als am Sonnabend. Die Lieferung der definitiven Titres der am Sonnabend gehandelten Beträge ist bereits heute Vormittag erfolgt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 6. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 42, —. Credit mobilier —. Spanier neue $58\frac{3}{8}$. Banque ottomane 527 excl. Credit foncier 1327 excl. Egypter 330. Suez-Actien —, —. Banque de Paris 710 excl. Banque d'escompte 451. Wechsel auf London 25, $16\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 390, —. Tabaksactien 455, —.

London, 6. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $58\frac{3}{8}$. 6% unif. Egypter $65\frac{3}{8}$. Ottomanbank 11. Suez-Actien $82\frac{1}{2}$.

London, 6. Juli. Aus der Bank flossen heute 35 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 6. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 355. Pariser Wechsel 80, 85. Wiener Wechsel 163, 55. Reichsanleihe $104\frac{7}{16}$. Köln-Mindener Präm.-Anleihe — —. Oest. Silberrente $68\frac{1}{4}$. Papierr. $67\frac{3}{4}$. 5% Papierrente $80\frac{7}{8}$. 4% Goldrente $89\frac{3}{8}$. 1860er Loose $118\frac{7}{8}$. 1864er Loose 290, —. Ung. 4% Goldrente $81\frac{3}{8}$. Ungar. Staatsloose 221, —. Italiener $96\frac{1}{2}$. 1880er Russen $80\frac{5}{8}$. II. Orient-Anleihe $60\frac{1}{4}$. III. Orient-Anl. $60\frac{3}{8}$. Spanier exter. $59\frac{1}{8}$. Egypter $65\frac{7}{8}$. Neue Türken $16\frac{5}{8}$. Böhmische Westbahn $232\frac{1}{2}$. Central-Pacific $109\frac{7}{8}$. Franzosen $242\frac{1}{4}$. Galizier $200\frac{1}{4}$. Gotthardbahn $109\frac{3}{4}$. Hessische Ludwigsbahn $104\frac{1}{2}$. Lombarden $112\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $165\frac{5}{8}$. Nordwestb. $138\frac{1}{8}$. Credit-Actien $235\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank $139\frac{3}{8}$. Meininger Bank $91\frac{1}{2}$. Reichsbank $142\frac{7}{8}$. Wiener Bankverein $82\frac{5}{8}$. Fest.

5% serbische Rente $85\frac{3}{4}$, do. Eisenb.-Hypoth.-Oblig. Lit. B. — —. Lemberg-Czernowitz —. Mittelmeerbahn $111\frac{3}{4}$—$112\frac{1}{4}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $234\frac{7}{8}$. Franzosen $242\frac{1}{4}$. Galizier $199\frac{7}{8}$. Lombarden $112\frac{3}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 6. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $234\frac{7}{8}$. Franzosen $242\frac{1}{4}$. Lombarden $112\frac{3}{4}$. Galizier 200. Egypter $65\frac{3}{4}$. 4% Ungar. Goldrente $81\frac{1}{8}$. Gotthardbahn $109\frac{3}{8}$. 80er Russen —. Mecklenburger —. Behauptet.

Frankfurt a. M., 6. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 235. Franzosen $242\frac{1}{4}$. Lombarden $112\frac{3}{4}$. Galizier $199\frac{7}{8}$. Egypter $65\frac{3}{4}$. 4% Ungar. Goldrente $81\frac{1}{8}$. 1880er Russen —. Gotthardbahn $109\frac{3}{8}$. Disconto-Commandit — —. Mecklenburger 191. Behauptet.

Hamburg, 6. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $103\frac{7}{8}$. Silberrente $68\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente $89\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $81\frac{1}{4}$. 60er Loose 119. Italienische Rente $96\frac{5}{8}$. Credit-Actien $234\frac{1}{2}$. Franzosen 606. Lombarden 281. 1877er Russen $96\frac{1}{2}$. 1880er Russen $79\frac{1}{4}$. 1883er Russen 106. 1884er Russen $90\frac{3}{8}$. II. Orient-Anleihe $58\frac{3}{8}$. III. Orient-Anleihe $58\frac{3}{8}$. Laurahütte $91\frac{7}{8}$. Nordd. Bank $144\frac{1}{4}$. Commerzbank $121\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka $76\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn $109\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener $165\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $109\frac{1}{2}$. Disconto $2\frac{3}{8}$%. Ziemlich fest.

Leipziger Discontobank 102.

Hamburg, 6. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 170—175. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 158—162, russischer loco ruhig, 113—118. Hafer still. Gerste matt. Rüböl matt, loco 50. Spiritus höher gehalten, Juli-August $33\frac{1}{4}$ Br., per August-Sept. $33\frac{1}{2}$ Br., per September-October $33\frac{3}{4}$ Br., per November-December $33\frac{3}{4}$ Br. Kaffee geschäftslos, Umsatz — Sack. Petroleum fest, Standard white loco 7, 50 Br., 7, 40 Gd., pr. Juli 7, 35 Gd., pr. August-December 7, 70 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 6. Juli. Spiritus loco ohne Fass 41, 90, per Juli 41, 90, per August 42, 50, per September 43, 10, per October 43, 10. Gekündigt 25 000 Liter. Fest.

Liverpool, 6. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Stetig.

Liverpool, 6. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August $5\frac{43}{64}$ Verkäuferpreis, August-September $5\frac{23}{32}$ Käuferpreis, October-November $5\frac{39}{64}$ Verkäuferpreis.

Liverpool, 6. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Egyptian brown good fair $5\frac{15}{16}$ d.

Newyork, 6. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{5}{8}$. Wechsel auf London 4, $84\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $85\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $21\frac{1}{4}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $122\frac{5}{8}$. Erie-Bahn $9\frac{5}{8}$. Newyork-Centralbahn 85. Chicago-North Western-Bahn $92\frac{1}{2}$. Central-Pacific-Bahn $111\frac{1}{4}$. Baumwolle in Newyork $10\frac{1}{2}$. Baumwolle iu New-Orleans 10. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $8\frac{3}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $8\frac{1}{4}$. Rohes Petroleum $7\frac{1}{4}$. Pipe line Certificats $98\frac{1}{2}$. Mehl 3, 75. Rother Winterweizen loco $99\frac{1}{2}$. Weizen per Juli $98\frac{5}{8}$, per August $100\frac{1}{4}$, per Sept. $102\frac{1}{8}$ Mais (old mixed) $52\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 25. Kaffee Rio 8, 35. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 90, do. Fairbanks 6, 80, do. Rothe u. Brothers 6, 95. Speck (short clear) 6. Getreidefracht $2\frac{1}{4}$.

Pest, 6. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 8, 21 Gd., 8, 23 Br. Hafer per Herbst 6, 07 Gd., 6, 09 Br. Mais per Juli-August 6, 14 Gd., 6, 15 Br. Kohlraps per August-September $11\frac{3}{4}$ bis $11\frac{7}{8}$. — Wetter: Windig.

Paris, 6. Juli, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Juli 23, 30, per August 23, 50, per September-December 24, 10, per November-Februar 24, 30. Mehl 9 Marques, ruhig, per Juli 47, 10, per August 47, 80, per September-December 51, 00, per November-Februar 12 Marques 51, 50. Rüböl träge, per Juli 63, 00, per August 63, 75, per September-December 65, 00, per Januar-April 66, 25. Spiritus matt, per Juli 47, 25, per August 47, 75, per September-December 49, 25, per Januar-April 50, 25.

Paris, 6. Juli, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.)

Weizen behauptet, per Juli 23, 30, per August 23, 50, per September-December 24, 10, per November-Februar 24, 30. Roggen ruhig, per Juli 16, 25, per November-Februar 16, 25. Mehl 9 Marques, steigend, per Juli 47, 00, per August 47, 80, per September-December 50, 90, per November-Februar 12 Marques 51, 50. Rüböl ruhig, per Juli 63, 00, per August 63, 75, per September-December 65, 25, per Januar-April 66, 25. Spiritus träge, per Juli 47, 25, per August 47, 75, per September-December 49, 25, per Januar-April 50, 25. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 6. Juli, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 43, 25 bis 43, 50. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 46, 80, per August 47, 10, per September 47, 50, per October-Januar 50, 25.

London, 6. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 17 nominell, Rüben-Rohzucker 16. Schwankend.

London, 6. Juli. Spätere Meldung. Rüben-Rohzucker 15¾.

Glasgow, 6. Juli. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 40½.

Amsterdam, 6. Juli, Nachmittags. Bancazinn 53⅛.

Antwerpen, 6. Juli, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18⅝ bez. u. Br., per August 18⅝ bez., 18⅞ Br., per September 19⅛ Br., per September-December 19¼ bez., 19⅜ Br. Steigend.

Antwerpen, 6. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen flau. Hafer unverändert. Gerste still.

Bremen, 6. Juli. Petroleum sehr fest. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 55, per August 7, 75, per August-December 7, 85. Alles Brief.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg**, 6. Juli. [Ausweis der Reichsbank] vom 6. Juli n. St.*)

Kassenbestand	108 060 869	Abn.	2 414 538	Rbl.
Escomptirte Effecten	22 957 120	Zun.	461 734	-
Vorschüsse auf Waaren	112 753	unverändert.		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	3 048 961	Abn.	27 500	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	13 873 334	Abn.	1 489	-
Contocurrent des Finanzministeriums	28 541 774	Abn.	3 946 878	-
Sonstige Contocurrente	67 312 560	Abn.	3 368 859	-
Verzinsliche Depots	28 709 618	Zun.	8 215	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 29. Juni.

Marktberichte.

Hamburg, 6. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Juli 33½ Br., 33¼ Gd., Juli-August 33½ Br., 33¼ Gd., August-September 34 Br., 33½ Gd., September-October 34¼ Br., 34 Gd., October-November 34½ Br., 34 Gd. — Tendenz: Fest, mit matterem Schluss.

Berlin, 6. Juli. [Producten-Bericht.] Es zeigte sich am heutigen Getreidemarkt, unter dem Einfluss ungünstiger Saatenstandsberichte, eine sehr feste Stimmung, die von einem ziemlichen Terminverkehr begleitet war und dabei auch eine wesentliche Erhöhung der Preise im Gefolge hatte, etwas erhöhten Forderungen begegnete man auch für Locowaare, aber der Begehr griff nur vorsichtig zu. Gek. Weizen 2000 Ctr. Roggen 17 000 Ctr. Hafer 21 000 Ctr. Roggenmehl brachte neuerdings etwas bessere Preise. Gek. 500 Ctr. Für Rüböl machten sich Abgeber knapp, so dass eine merkliche Erhöhung der Preise nöthig wurde. Spiritus anfänglich abermals merklich besser bezahlt, war schliesslich zwar etwas williger zu haben, blieb aber immer noch höher, als vorgestern. Gek. 240 000 Liter.

Weizen loco 158—200 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 168½—169½—169 Mark bez., Juli-August 168½—169½—169 M. bez., September-October 173¼—173¾—173¼ Mark bez., October-November 175¼—176—175¾—175¼ Mark bez., November-December 177—177¾—177¼ Mark bez. — Roggen loco 143—149 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner inländischer 148¼ M. ab Bahn bez., Juli 147¾—148¼—148 Mark bez., Juli-August 147¾—148¼ bis 148 Mark bez., September-October 153—153¼—152¾—153 Mark bez., October-November 155—155¼—154¾—155 M. bez., Novbr.-December — M. bez. — Mais loco 117—120 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 117 M., September-October 120 Mark bez. — Gerste loco 112—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 127—160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 140—150 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 142—150 Mark bez., schlesischer und böhmischer 142 bis 150 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 153—158 Mark bez., russischer 128 bis 138 M. ab Bahn bez., Juli 128—127 Mark bez., Juli-August 128 bis 127 M. bez., September-October 134¾—134½ Mark bez. — Erbsen. Kochwaare 145 bis 205 M. pr. 1000 Kilo, Futterwaare 124 bis 138 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,00—22,00 M. bez., Nr. 0: 22,00—20,00 Mark bez. — Roggenmehl Nr. 0: 21,75—20,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 20,25 bis 19,25 Mark bez., Juli 20,10—20,15 Mark bez., Juli-August 20,10—20,15 Mark bez., August-September 20,25—20,30 M. bez., September-October 20,50—20,60—20,55 Mark bez., October-November 20,70 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 48,5 M. bez., September-October 48—49 M. bez., October-November 48,5 bis 49,5 Mark bez., November-December 49—49,9 Mark bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum Juli 23,7 M. bez., September-October 23,9 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 43,3 Mark bez., Juli und Juli-August 43,1 bis 43,3—43,1 M. bez., August-September 43,7—43,8—43,5 M. bez., September-October 44,6—44,8—44,5 M. bez., October-November und November-December 44,5—44,4—44,5 M. bez.

Kartoffelmehl Juli-August 18,70 Mark bez., August-September 18,90 Mark bez., September-October 19 Mark bez.

Kartoffelstärke, trockene, Juli-August 18,70 M. bez., August-Septbr. 18,90 M. bez., September-October 19 Mark bez., feuchte — M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 169 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 148 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 127¾ M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 48,3 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 43,2 M. per 100 Lit.-Proc.

Berlin, 6. Juli. [Städtischer Central-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen 2754 Rinder, 6278 Schweine, 1138 Kälber, 30 153 Hammel (von denen etwa 15 500 Magerhammel). — Das Rindergeschäft gestaltete sich anfangs recht glatt, wurde später aber verhältnissmässig ruhig, so dass trotz etwas gehobener Preise der Markt doch nicht ganz geräumt wird. Ia. brachte 52—56, IIa. 46—50, IIIa. 42—45, IVa. 34—38 M. pr. 100 Pfd. Fleischgewicht. — Der Schweinemarkt dagegen wurde bei schneller Preissteigerung und verhältnissmässig geringem Export leicht geräumt. Ia. Qualität ca. 51, IIa. 47—49, IIIa. 43—46 M. pr. 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. — Der Kälberhandel verlief ruhig. Die mässige Preisaufbesserung konnte doch die bis zum vorletzten Markte üblich gewesenen Preise noch nicht erreichen. Man zahlte: Ia. 36—44 Pf., IIa. 26—34 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — In schlachtbaren Hammeln fand bei mässigem Export ruhiger Geschäftsgang statt, der Magerviehmarkt verlief dagegen in matter Tendenz; in beiden Abtheilungen bleibt Ueberstand. Wir notiren Ia. 43—45, beste englische Lämmer bis 48 Pf., IIa. 36—40 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

London, 6. Juli. Bei der am Sonnabend abgehaltenen Wollauction waren Preise unverändert. Heute war der Ton fest, die Preise unverändert.

Breslau, 7. Juli, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise gut preishaltend.

Weizen in fester Haltung, per 100 Kilogr. weisser 16,30 bis 16,90 bis 17,30 Mark, gelber 16,20—16,60—16,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot fest, per 100 Kilogramm 13,50 bis 14,30—14,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 11,80—12,70 Mark, weisse 14,00—14,80 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kgr. 13,00—13,70 bis 14,20 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—14,00 Mark.

Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—16,00 M., Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen sehr fest, per 100 Kilogramm gelbe 7,80—8,10—8,80 Mk., blaue 7,50—7,90—8,20 Mark.

Wicken mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein in matter Stimmung.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 6,50—6,70 Mark, fremde 6,10—6,30 Mark, Sept.-Oct. 6,50.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, p. 100 Kgr. Weizen fein 23,25—24,00 Mk., Roggen-Hausbacken 21,75—22,25 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00 bis 10,50 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,30—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 6., 7.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 19,5	+ 17,7	+ 14,1
Luftdruck bei 0° (mm)	747,8	748,5	748,8
Dunstdruck (mm)	12,1	10,6	10,4
Dunstsättigung (pCt.)	72	70	87
Wind	N. 3.	NW. 2.	NW. 3.
Wetter	bewölkt.	trübe.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 21,2

Nacht wenig Regen.

Breslau. Wasserstand.

6. Juli. O.-P. 4 m 78 cm. M.-P. 3 m 56 cm. U.-P. — m 28 cm. unt. 0.
7. Juli. O.-P. 4 m 77 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 30 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 6. Juli 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 6.	vom 4.
20 Frcs.-Stücke	16,25 bz	16,24 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,36 bz	20,36 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,90 bz	163,90 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,75	163,75
Russ. Noten 100 R.	204,30 bz	204,55 bz
Russ. Zollcoupons	323,10à20bzG	323,10 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 4.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,30 B	104,30 bz
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	103,80 G	104,20 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,90 bz	104,20 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,70 ebzB	102,60 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,25 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 G	— —
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,75 B	101,70 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,25 bz	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,00 bzB	— —
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	98,20 bz	97,40 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,75 G	87,50 ebzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 4.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	91,50 bzG	— —
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	91,00 bzG	— —
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,50 bzG	106,75 G
dto.	4½	1/4 1/10	102,60 G	103,00 bzG
dto.	4	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,10 bzG	99,10 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	102,25 bzG	102,25 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,40 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	105,50 G	105,75 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,75 bzG	103,00 G
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,00 G	99,00 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	99,75 B	99,90 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,80 G	110,75 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,50 bzB	105,10 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,20 bzG	101,10 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,00 B	111,60 B
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	99,75 bzG	99,75 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,75 G	116,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,50 B	111,50 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	108,50 G	— —
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,40 B	109,40 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	99,75 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandb.	5	vsch.	103,60 G	103,20 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,50 B	107,40 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,40 G	99,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 4.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,50 bz	96,40 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	89,50 bzB	89,50 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	67,50 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,50 B	68,30 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,40à50 bz	62,30 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,30à40 bz	57,10a20 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,30 bzB	104,20 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,60 bzG	93,60 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,70 bz	100,90 bzG
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	94,50 ebzB	94,40 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	86,70 bz	86,70 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	98,60 bz	98,25 G
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,80à90 bz	80,50 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	108,50 B	108,30a40 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	95,20 bz	95,00 B
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,50 bz	60,40 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,50 bz	60,30à40bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,50à60 bz	60,40 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,20 bz	83,75 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,90 bz.	88,70 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	90,80 G	90,70 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,10 bz	85,80 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,90 bz	88,90 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,60 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	81,40 bz	81,20 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	81,70 bz	81,50 bzB
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	102,10 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,10 ebzG	76,00 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,20 bz	101,10 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85,50 bzG	85,40 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 4.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,90 bz	130,90 bz
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	267,00 G	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/8	132,40 B	132,40 B
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	34,50 bz	34,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,25 bz	94,10 G
Bukarester Loose	—	—	30,00 bz	30,00 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	124,75 bz	125,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	127,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,75 bz	47,60 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	97,30 G	— —
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	191,00 bz	190,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,00 B	293,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	185,40 B	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	115,40 bz	115,30 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,10 G	23,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,00 B	15,00 B
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	301,00 G	300,50 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,80 bz	118,75 B
dto. dto. v. 1864	—	—	289,75 G	288,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	148,75 G	148,75 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	144,00 B	143,90 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,70 B	95,50 bzB
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	145,00 bzB	145,00 B
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	135,00 bzG	134,90 B
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	37,20 bz	37,00 bz
Ungarische Loose	—	—	220,00 bzB	219,50 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 4.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	56,00 bzG	55,80 bzG
dto. Dresdener	0	0	1/4	20,50 ebzG	20,50 bzG
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	60,00 bzG	59,90 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	43,10 bzG	42,90 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	112,00 G	112,00 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	215,40 bz	215,30 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	104,30 bzG	103,90 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	77,00 bz	77,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	190,90 bz	189,50 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5⅚	2¾	1/1	109,30 bz	108,70 bz
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	33,40 bzG	33,20 G

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 4.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	117,20 G	117,30 G
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,90 bz
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	102,60 G	102,60 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 6.	vom 4.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	48,50 bzG	48,10 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	67,50 bzG	66,30 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	109,90 ebzB	109,50 bzG
Oberlaus. (Klf.F.) 5%	0	—	1/1	78,30 bzG	77,30 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	119,50 bzG	118,90 bz
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	101,60 G	100,10 G
Weimar-Gera 5%	1⅓	2⅙	1/1	76,00 bzG	75,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 4.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	117,30 G	117,75 bz
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	126,75 bz	125,75 bzB
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,75 bzG	97,40 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	86,40 G	86,40 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	100,10 bz	99,75 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	109,20 G	108,80 ebzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	60,75 G	61,00 bzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,00 bzG	75,75 bzB
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	486,00 bz	486,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	280,00 bz	— —
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	64,75 bzG	64,00 bzG
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	123,60 ebzG	123,40 bz
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	62,50 bzG	62,30 G
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	— —	226,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	217,50 bzB	217,25 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 4.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,75 bzG	97,25 G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,20 bzG
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,00 B	103,25 bz
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,80 G	102,00 B
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,80 G	102,00 B
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,90 G	102,00 B
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	101,80 G	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	101,80 G	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,80 G	101,90 G
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,80 G	101,90 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,80 bzG	101,90 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,90 B	101,80 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,90 B	101,90 B
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,25 bz
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	101,90 G	102,00 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,00 G	105,50 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,25 B	102,00 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	102,40 B
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,75 B	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,50 B
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	97,60 G	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	97,60 G	97,25 G
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	101,90 bz	102,90 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	101,80 bz	102,00 bz
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,80 bz	102,00 B
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,70 G	101,80 bz
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	— —	101,90 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	105,20 G	105,00 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	— —	102,00 B
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	101,75 G
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	102,25 G	101,80 G
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	— —	101,90 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 4.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,80 bz	85,30 G
Dux-Prag	5	1/1 1/0	106,00 G	106,00 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,00 G	99,10 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	82,40 bz	82,40 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	91,00 bzG	90,00 ebzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,40 bzG	82,25 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	102,75 G	102,90 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,60 bz	72,30 bzG
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	74,60 bzG	74,60 G
dto. II.*	5	1/5 1/11	74,60 bzG	74,60 G
dto. III.*	5	1/5 1/11	74,60 bzG	74,60 G
dto. IV.*	5	1/5 1/11	74,60 bzG	74,60 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	62,00 bzG	62,10 ebzG
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	398,75 bzG	398,70 ebzB
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	394,25 G	393,50 G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,00 B	85,00 B
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	84,00 G	83,80 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,30 G	83,40 B
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	310 00 bzG	309,75 bzB
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,30 bz	103,90 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,25 bz	81,00 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,20 bzG	81,10 bzG
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,00 bz	101,99 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,25 bz	98,00 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,00 G	95,50 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,40 bz	90,75 bzG
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	103,90 bz	103,50 bzB
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,80 G	99,50 bzB
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,75 G	100,70 G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	100,50 B	100,50 bzB
dto. III.	5	1/1 1/7	99,90 bz	99,80 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,90 bz	99,60 G
dto. V.	5	1/1 1/7	99,70 bz	99,60 G
dto. VI.	5	1/1 1/7	99,40 bz	99,60 bz
Transkaukasische*	3	15/6/12	64,00 ebzB	63,80 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 4.
Aachener Disc.	7	7	1/1	111,30 G	111,10 bzG
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	126,50 G	— —
dto. Handelsges.	7	9	1/1	142,75 bzG	142,60 bz
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	84,40 B	84,90 B
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	92,80 G	92,60 G
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	139,40 bzG	138,75 bz
Dessauer Credit	5	6	1/1	118,20 ebzG	117,75 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	145,50 bzB	145,40 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,00 bzB	132,00 B
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,00 ebzB	91,50 G
Disconto-Command.	10½	11	1/1	191,00 bzG	190,50 bzG
Dresdener Bank	8	7½	1/1	121,60 bzG	121,20 bz
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	99,90 bz	100,25 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	37,25 G	37,00 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	71,50 G	71,50 bzG
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	113,10 bzG	113,10 bzG
Leipziger Credit	10	9½	1/1	173,00 G	173,10 G
dto. Disconto	7	6	1/1	100,75 B	101,00 ebzB
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	136,75 B	136,70 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	115,80 G	115,80 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,75 bzG	91,20 G
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	84,50 bz	84,75 bz
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	90,50 bz	90,50 bz
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	144,10 G	143,25 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	39,75 B	40,00 B
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	102,50 B	102,50 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	39,75 B	39,80 B
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	114,50 G	114,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	102,10 G	102,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	129,00 bz	129,00 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,00 G	93,00 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	89,50 G	89,50 G
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	108,75 G	108,50 G
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	83,50 bzG	84,00 G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	142,70 bz	142,75 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	76,80 bz	76,75 bz
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	118,10 G	118,40 bzB
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,40 G	101,50 B
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	65,80 G	63,50 ebzG
Weimarische Bank	5	4	1/1	73,00 bzG	73,00 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 4.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	219,50 bzG	218,25 bzG
Bismarckhütte	9	8	1/7	104,00 bzG	104,50 bz
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 93,50 G	c. 93,80 G
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	56,50 bzB	56,00 bzG
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	142,25 G	142,00 bz
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	119,75 G	119,75 bzG
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	84,30 bz	83,50 G
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	38,00 bzG	39,40 bzB
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	56,75 bzG	56,40 bz
Edison Compagnie	4	4	1/5	104,50 bzG	105,25 bzG
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	— —	93,25 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	128,75 G	128,00 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	100,00 B	100,00 B
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	137,25 bzG	136,25 bz
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	77,50 bz	77,75 bzB
Laurahütte	8	4½	1/7	91,80 bzB	91,60 B
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	55,00 bzG	54,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	38,80 G	38,60 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	49,75 bzG	50,50 bzG
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	93,00 bzG	91,00 bz
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	74,40 B	74,40 G
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	— —	— —
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	111,75 G	111,50 G
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	20,50 bzG	20,00 G
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	143,25 bz	142,90 bz
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	107,60 bzG	107,50 ebzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	115,60 ebzG	115,50 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	23,50 bzG	23,25 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1180 G	1176 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 4.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	100,00 bzG	100,00 bzB
Kramsta 5%	100	1/1	102,20 B	102,20 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,70 G	110,80 bz
Redenhütte 6%	115	vsch.	110,30 B	— —
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	105,80 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 6.	vom 4.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	169,15 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,60 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,65 G
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,36 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,315 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	163,65 bz	163,65 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	162,75 bz	162,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,50 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	2½	— —	80,70 B
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	203,75 bz	204,25 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2⅜ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Deutsche Bank	145,90à45,50 bz	— —
Discont.-Command.	191,75à191 bz	— —
Dortmunder Union	56,10à55,90 bz	— —
Laurahütte	— —	— —
Oesterr. Credit	473à71 bz	— —
Franzosen	485,50à86à85,50 bz	— —
Lombarden	226,25à226 bz	— —
Russische Noten	204,75à50 bz	204,75à50 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: Karl Vollrath in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.